



Auch in Burg zeigt der Kalender wieder die fünfte Jahreszeit an

Das Historische Rathaus ist sanierungsbedürftig und die Stadtkasse leer - Bürgermeister Jörg Rehbaum war gestern fix dabei, den Niegripper Narren den Rathauschlüssel zu übergeben, den sie angesichts des 11. 11. auf dem Kalender einforderten. Und sicher könnten die Jecken die Schlüsselgewalt auch über den Aschermittwoch hinaus ausüben, über ein Rathaus, was schon seit Jahren nicht mehr als solches genutzt werden kann.

Stattdessen haben Stadtverwaltung und Stadtrat ihr ganzjährig-närrisches Treiben in die Alte Kaserne und die Stadthalle verlagert, wo man vor der Niegripper Konkurrenz bisher sicher ist. Doch wie lange noch? Kann die Stadthalle, die aus Kostengründen bereits wackelt, gehalten werden? Oder wird sie dem Niegripper Carnivalsverein für einen symbolischen Euro als Lagerstätte für Papierschlangen und leere Sektflaschen angeboten?

Die Verhandlungen darüber wurden gestern auf Sonnabend, 15. November, vertagt. Dann werden als närrische Unterhändler auch die beiden neuen NCC-Majestäten, Sarah I. und Fabian I., mit am Tisch sitzen, die sich gestern noch von ihren Vorgängern, Angela I. und Harald III., vertreten ließen. Parallel zu diesem Spitzentreffen findet Sonnabend ab 11.11 Uhr in Niegripp ab Kirchplatz ein närrischer Umzug durch das Elbedorf statt. Foto: Reichel